

Das 4 - Punkte-Programm für Qualität – sortimentsübergreifend –

1 Die Rohstoffe

- hochwertig, natürlich und rückstandsarm
- vorrangig aus ökologischem Anbau
- **gentechnisch veränderte Rohstoffe sind nicht zugelassen**

2 Die Verarbeitung

- schonend und möglichst werterhaltend
- nur wenige Zusatzstoffe sind erlaubt
- ohne chemisch-synthetische Zusatzstoffe in Lebensmitteln
- ohne Fetthärtung
- ohne radioaktive Bestrahlung

3 Die Produktsicherheit

- Qualitätsrichtlinien für jede Warengruppe
- Rückstände weit unter gesetzlicher Norm
- Kontrolle von Rohstoffen und Verarbeitung
- Zusätzliche Kontrollen im neuform-Labor

4 Die Verantwortung

- keine Rohstoffe vom toten Tier*
- artgerechte Tierhaltung
- keine Tierversuche
- umweltschonende Herstellung und Verarbeitung
- Verpackung: So wenig wie möglich, so viel wie nötig

* Bis auf einzelne Ausnahmen wie Nahrungsergänzungen oder traditionelle Arzneimittel aus Grünlipp-Muschel, Lachsöl oder Gelatine.



Qualität aus dem Reformhaus hat einen Namen –

Für die Produkte aus dem Reformhaus steht das **neuform-Zeichen** für geprüfte Qualität. Chemisch-synthetische Zusatzstoffe sind z. B. bei unseren Lebensmitteln nicht erlaubt, ebenso wenig bestimmte Herstellungsverfahren wie Fetthärtung oder radioaktive Bestrahlung. Unser Anspruch sind erstklassige, ausgesuchte Rohstoffe – vorrangig in **Bio-Qualität** – sowie eine möglichst wert-erhaltende und schonende Verarbeitung. Das Ergebnis sind hochwertige und möglichst naturbelassene Lebensmittel für den gesunden Genuss.

Gehen Sie auf Nummer Sicher – gehen Sie ins Reformhaus !

Mehr Informationen finden Sie in Ihrem Reformhaus und unter www.reformhaus.de und www.boelw.de bzw. www.keine-gentechnik.de

FdR – Förderungsgesellschaft der Reformwarenwirtschaft mbH
Waldstraße 6
61440 Oberursel
Telefon: 06172 3003 - 300
Telefax: 06172 3003 - 303
E-Mail: kontakt@neuform.de

Stand: Juni 2004

STOP

Gentechnik? Ohne uns!



Reformhaus



Reformhaus



Gentechnik? Ohne uns!



Bereits seit 1996 setzt sich die Reformwarenbranche aktiv gegen den Einsatz von Gentechnik in Lebensmitteln ein. Auch heute stehen wir mit Überzeugung hinter der Aussage, dass gentechnisch veränderte Produkte in unserem neuform-Sortiment nichts zu suchen haben. Die Mehrzahl der Verbraucher spricht sich gegen den Einsatz von Gentechnik aus – bereits dies ist Grund genug für uns, diese Technologie abzulehnen. Hinzu kommt, dass die Gentechnik in ihren Auswirkungen immer noch als Risiko-Technologie gilt.

“Der Einsatz von Gentechnik ist **nicht** mit unseren Qualitätsrichtlinien und dem Anspruch nach möglichst naturbelassenen Lebensmitteln vereinbar.”

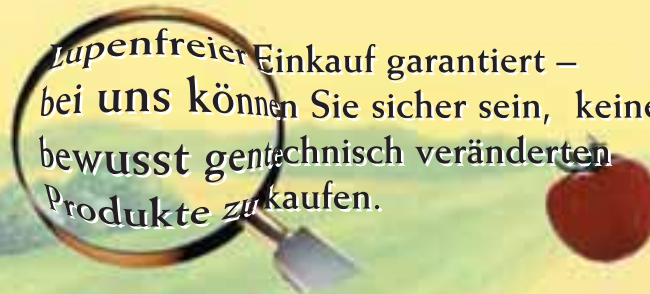


Zur Einhaltung der neuform-Qualitätsrichtlinien und einem Ausschluss gentechnisch veränderter Rohstoffe haben sich alle Vertragswarenhersteller verpflichtet. Sowohl die Hersteller als auch das neuform-Labor führen kontinuierlich entsprechende Kontrollen durch.



bio

Wir versprechen Ihnen, dass wir ein kritisches Auge auf unsere Produkte richten und strengste Kontrollen durchführen, um Ihnen den gentechnikfreien Einkauf zu ermöglichen.



Achtung Kleingedrucktes!

Seit dem 18. April 2004 gilt die Kennzeichnungspflicht für gentechnisch veränderte Lebensmittel. Demnach müssen alle seitdem produzierten Lebensmittel und Futtermittel, die Rohstoffe, Zutaten oder Zusatzstoffe aus gentechnisch veränderten Organismen enthalten, entsprechend gekennzeichnet sein. Genfood ist nicht auf den ersten Blick erkennbar. Auf der Zutatenliste für verpackte Lebensmittel findet sich der Zusatz "gentechnisch verändert" oder "enthält gentechnisch veränderten...". Zulässig ist auch, dass dieser Hinweis lediglich als Fußnote erscheint. Auch bei loser oder unverpackter Ware ist die Kennzeichnung vorgeschrieben.

Nicht kennzeichnungspflichtig sind Milchprodukte, Fleisch und Eier, die von Tieren stammen, die Futter aus



gentechnisch veränderten Pflanzen erhalten haben. Auch Enzyme oder technische Hilfsstoffe, die mit Hilfe gentechnisch veränderter Mikroorganismen gewonnen werden, bleiben ohne Kennzeichnung. Selbstverständlich schließt die Reformwarenbranche auch hier den Einsatz von Gentechnik aus.

Sie als Verbraucher entscheiden!

Aber noch ist nicht entschieden, dass den GVO's (gentechnisch veränderten Organismen) die Zukunft gehört. Gentechnik in Lebensmitteln schafft neue Risiken. Bisher konnte über die Züchtung die Erbinformation einer Art optimiert werden. Die Gentechnik arbeitet artenübergreifend und fügt artfremde Gene in einen Organismus ein. Auf diese Weise werden beispielsweise Erbinformationen von Bakterien in Pflanzen eingeschleust. Wie sich das Ganze auf Dauer auf den Menschen, die Tiere und die Pflanzen auswirkt, kann heute mit Gewissheit niemand voraussagen. Eines ist jedoch klar, gentechnisch veränderte Organismen sind aus unserem Ökosystem **nicht** rückholbar. Das Risiko tragen heute wir und morgen alle nachkommenden Generationen.



Sie als Verbraucher können durch gezielten Einkauf gentechnikfreier Produkte die Ausbreitung der grünen Gentechnik aktiv verhindern.